

B E R I C H T

an die
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
(Kopie den übrigen Fraktionen sowie
fraktionslosen Stadtverordneten zur
Kenntnis)

Anfrage Nr.
23/16-21

Betreff: Fällung von Bäumen am Mainvorland
Bezug: Anfrage Nr. 23 der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 18.04.2017

M-Nr. 170/17

Bericht des Magistrates:

Mit Schreiben vom 12.04.2017 hat die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen folgende Anfrage an den Magistrat gestellt:

Am Mainvorland wird derzeit kräftig gerodet und Bäume werden gefällt.
Sind die Bäume krank? Besteht Verkehrssicherungspflicht?
Wenn nein, warum und auf Grund welcher Beschlusslage werden Fällungen vorgenommen?

Der Magistrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Der Baumbestand des Mainvorlands wurde durch den Städteservice nach den FLL-Baumkontrollrichtlinien auf Verkehrssicherheit überprüft. Im Rahmen dieser Regelkontrolle wurde festgestellt, dass einige Bäume durch Stammrisse, Totholz oder Pilzbefall sehr stark geschädigt waren. Bei den Schädigungen handelte es sich um den falschen und echten Zunderschwamm, und den hochthronenden Schüppling. Zusätzlich wurde bei einigen Bäumen auch Braunfäule an älteren Schnittstellen festgestellt.

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht mussten Fällungen und Totholzbeseitigungen an den Bäumen entlang des Ufersaums erfolgen. Vor Antritt der Maßnahmen wurden die Bäume auf Brut und Nistaktivitäten durch das ausgebildete Personal des Städteservice überprüft. Die Maßnahmen wurden in der 14. und 15. KW. (03.04.2017 bis 14.04.2017) durchgeführt. Die Untere Naturschutzbehörde der Stadt Rüsselsheim am Main wurde über die Maßnahmen am 3. April 2017 in Kenntnis gesetzt.

Rüsselsheim am Main, den 23.05.2017

Patrick Burghardt
Oberbürgermeister